

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | www.kn-aktuell.de

Digitale Diagnostik	Serie „Optimales Kleben“ (4)	Labormanagement	Molarendistalisation
Prof. Dr. Axel Bumann erläutert am Beispiel der MESANTIS GmbH die Wichtigkeit eines effizient funktionierenden Netzwerks.	Im vorletzten Teil widmen sich die Autoren dem Einsatz frontaler Aufbisse (Indikationen, Vor- und Nachteile, Arbeitsschritte).	Wie Labore richtig ausgelastet, Mitarbeiter motiviert oder BEB-Preise optimal kalkuliert werden, erläutert Dipl.-Kffr. Ursula Duncker.	Der TopJet (Firma Promedia, Siegen) leitet eine völlig neue Epoche der compliance-unabhängigen Distalisation von Zähnen ein.
KN Wissenschaft & Praxis_7	KN Wissenschaft & Praxis_8	KN Praxismanagement_18	KN Produkte_21

Integration des ersten Behandlungsbogens in das Übertragungstray – Eine Fallpräsentation

Einfach, kostengünstig und zeitsparend

Die festsitzende unsichtbare linguale kieferorthopädische Behandlungsapparatur gewann in den letzten Jahren vor allem bei Erwachsenen immer mehr an Bedeutung. Eine bukkale Multibracketapparatur gilt für viele Patienten als belastend, sodass sich einige aus psychosozialen Gründen für eine „unsichtbare“ Methode entscheiden.¹⁰ Da die linguale Orthodontie durchaus zeitintensiver ist, wird in nachfolgendem Beitrag eine Methode vorgestellt, bei der mehrere Schritte in einem zeitsparend durchgeführt werden können. Von Dr. med. dent. Manfred Schüßler aus Heidelberg.



Abb. 1

tem von FORESTADENT (Pforzheim). Hier ist ein Brackettyp für alle Zähne ausreichend, bei welchem der Bogen von okklusall ein- und ausgeführt wird. Zwei Flügel, welche man an die Basis drückt bzw. von der Bracketbasis wegdrückt, fixieren den Bogen im Slot. Ligaturen sind nicht notwendig.

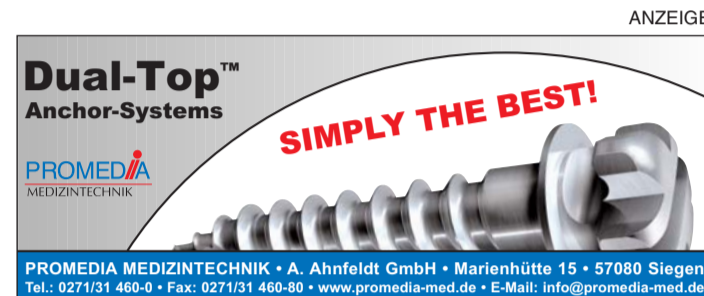
Der Autor entwickelte mit diesem Bracketssystem ein zeitsparendes Vorgehen, bei welchem die Behänderung samt Anfangsbogen mit einer selbst hergestellten Transferschiene in situ gebracht werden kann.

Technisches und klinisches Vorgehen

Nachfolgend wird eine einfache und effektive Methode für das indirekte Kleben von Brackets mit bereits integriertem Bogen beschrieben (Abb. 2–7). Die Lingualbrackets werden zunächst auf dem Modell geklebt, der Bogen eingelegt und an den frei

schwebenden Stellen zwischen den Brackets mit Wachs oder Ausblockmaterial (z. B. GAC-Soft, DENTSPLY) zur Vermeidung von Unterschnitten ausgeblockt. Es erfolgt die Herstellung einer 0,8 mm Polyethylen-Tiefziehschiene, welche mit einem Skalpell 1–2 mm unterhalb der Brackets und um den Zahnkranz herum ausgeschnitten

KN Fortsetzung auf Seite 12



Deutlich mehr Teilnehmer bei 85. Jahrestagung EOS-Kongress in Helsinki

Tolle Vorträge und hochkarätige Referenten lockten rund 1.600 Kieferorthopäden in Finnlands Hauptstadt.

(cp) – Mussten sich die meist am Mittwoch angereisten Kongressteilnehmer auf ihrem Weg zum Hotel zunächst durch ein Meer von Fahnen und darin eingehüllte Fußballfans kämpfen (im Olympiastadion fand

das WM-Qualifikationsspiel Finnland–Russland statt), konnten sie wenig später ein eher beschauliches Helsinki sowie einen entspannten 85. EOS-Kongress erleben.

KN Fortsetzung auf Seite 14

Einleitung

Die ersten linguale Apparaturen wurden in den 1970ern in den USA und in Japan entwickelt.^{4,5} Und obwohl sie damals keine große Beachtung unter den Kieferorthopäden fanden, wurden sie im Verlauf der Jahre vor allem in Japan und Frankreich verfeinert und sind heutzutage eine Option für Patienten auf der ganzen Welt.^{1–3,5,6} Neben den üblichen Lingualbrackets, die

nicht zahnspezifisch sind und auf eine aufwendige Art und Weise platziert werden müssen, hat sich in den letzten Jahren ein System durchgesetzt, bei welchem das Set-up, die Herstellung der individuellen Klebebasen, die Bogenherstellung und die Übertragungstrays von einem Fremdlabor hergestellt werden (Incognito™, 3M Unitek).^{7–9} Eine einfache und kostengünstige Alternative ist das 2D®-Lingual-Bracketssystem

Einsatz bildgebender Diagnostik bei der Suche von Entzündungsherden Neue Wege der dentalen Fokussuche

Herd – Mythos oder Realität? Inwieweit die Kombination klinischer Befunde mit konventionellen Röntgenbildern und korrelierten MRT-Aufnahmen definitive Aussagen hinsichtlich des Vorhandenseins von Foci, deren Lokalisation, topografischer Beziehungen zu Nachbarstrukturen sowie Aktivitäten erlaubt, verdeutlicht Dr. Dominic Weber.

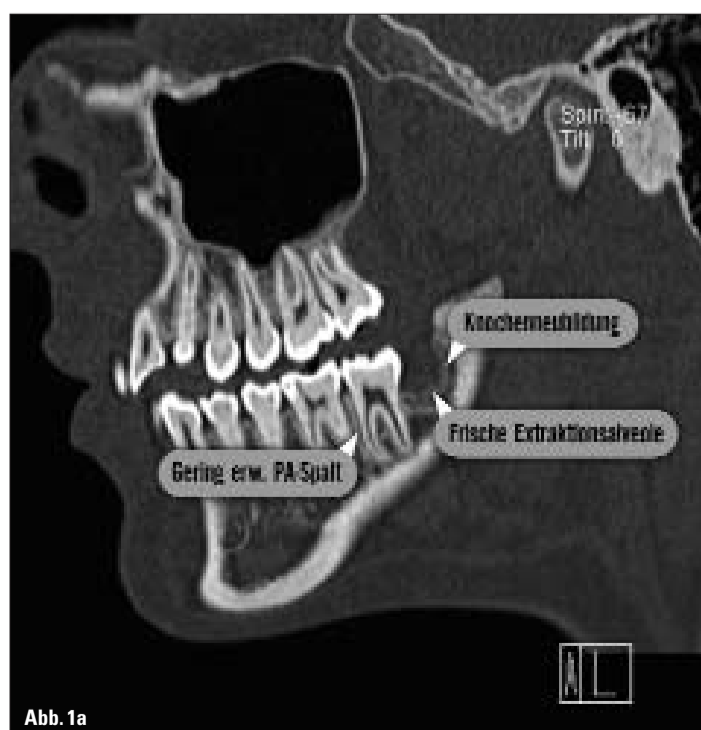
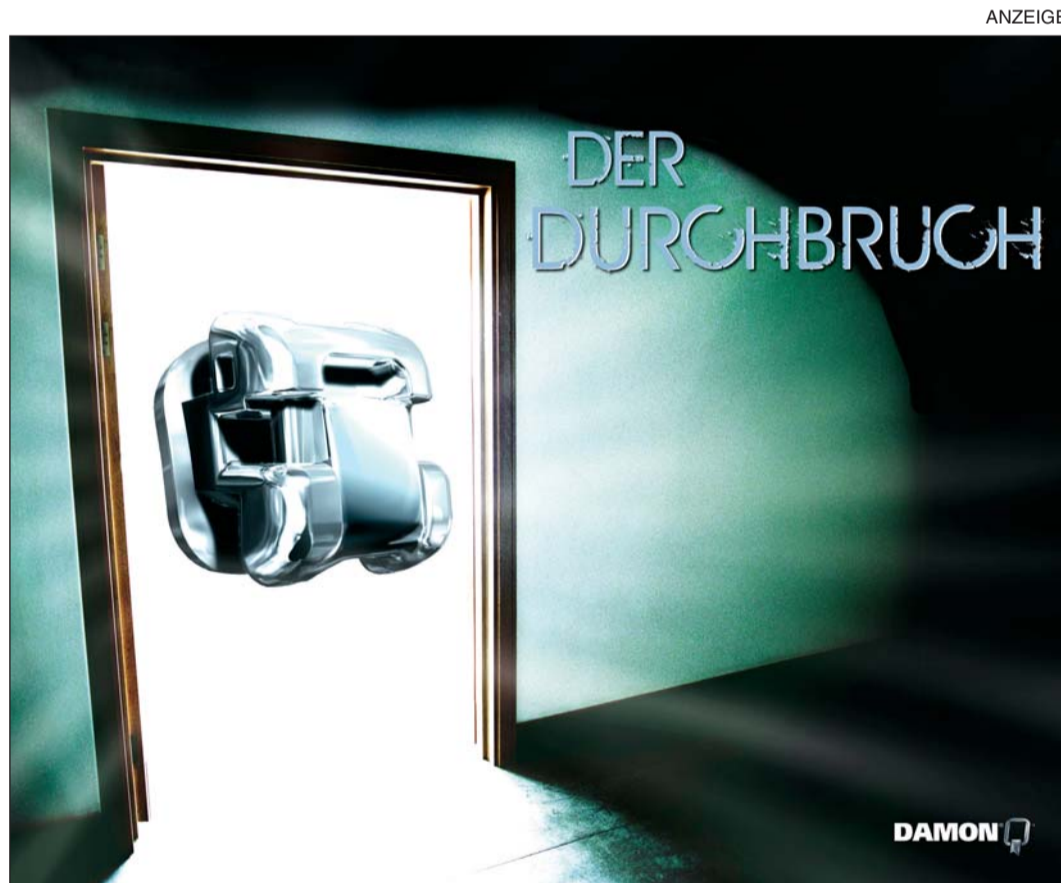


Abb. 1a

Historisches

J. W. von Goethe litt sein ganzes Leben lang unter schmerzhaften Erkrankungen seines Zahnapparats, die aus heutiger Sicht mit großer Wahrscheinlichkeit Auslöser für manch andere körperliche Gebrechen des Genies waren. Er litt u. a. an „Herden“, worunter man krankhaft veränderte Körperstrukturen versteht, die eine postulierte Fernwirkung auf den gesamten Organismus haben sollen. Hierzu zählen beispielsweise entzündete Zähne (egal, ob apikal entzündet oder parodontisch), Tonsillitiden, Sinusitiden und Narben.

KN Fortsetzung auf Seite 4



Ormco präsentiert das neue Damon® Q™. Mehr als eine Evolution.

Optimale Bracketabmessungen, schmales Profil. Innovativer SpinTek™-Gleitmechanismus. Zwei zusätzliche Slots. Präzisionslehre zur Bracketplatzierung.

Dies sind nur einige der revolutionären Eigenschaften des völlig neuen Damon Q – ein Quantensprung im Bereich der selbstligierenden Brackets.

Unabhängig davon, ob Sie gerade starten oder schon länger mit selbstligierenden Brackets arbeiten, bietet Ihnen das neue Damon Q bei effizienterer und flexiblerer Arbeitsweise gleichzeitig einen höheren Patientenkomfort. Mit Damon Q lassen sich schnellere und kontrolliertere Zahnbewegungen mit außerordentlich guten Ergebnissen erzielen.

In Kombination mit den Damon System Hightech-Bögen und den minimalinvasiven Behandlungsprotokollen des Systems, ermöglicht Damon Q Ihnen, die Patientenerwartungen im Hinblick auf eine kürzere Behandlungsdauer, weniger Termine und weniger Extraktionen ohne den Einsatz eines Headgears oder von Dehnplatten besser zu erfüllen.

Damon Q – die richtige Wahl für Sie und Ihre Patienten.

Erfahren Sie mehr zu Damon Q auf einem Damon Kurs. Weitere Information und Anmeldung unter www.ormcoeuropa.com/Kurse.

Werden Sie Teil dieser Revolution!



Wenden Sie sich an Ihren Ormco-Vertriebsbeauftragten oder besuchen Sie www.ormcoeuropa.com/Produkte.

